

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 26

Artikel: Parlamentsbericht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450370>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verräterei

„Verräterei!“ so schrie der Pöbel. Und So mancher Judas, der um Silberlinge Sein Land verrät, war sicher in dem Bund Der Strasse da und wetzte seine Klinge.

„Verräterei!“ Wir schau'n es täglich, wie Sie sich geberden, Zwietracht säen; von Phrasen Das Maul voll, stellt man sie zur Rede. Sie. Und wüst tun, sind wir nicht die dummen Basen.

„Verräterei!“ Was sie gesündigt an Den Kräften, die uns hüten und verteidigen — Das wissen wir! Und einen Ehrenmann, Den kann — das ist ein Trost! — kein Lump beleidigen. Nebelpalster

OIIIOIO

Parlamentsbericht

Sehr geehrter Herr Nebelpalster!

Herr Traugott Unverstand, der in Ihrem Auftrag die Welt bereist, hat mich ersucht, während seiner Abwesenheit die Parlamentsberichte zu verfassen. Hier meine Verfassung:

Hildebrand: Wir müssen dafür sorgen, daß die Schweiz von Seuchen verschont bleibt und deren Einschleppung zu verhindern suchen. Augenblicklich herrscht die Gefahr der Verseuchung durch ausländische Künstlergesellschaften. Wir müssen da rein hart werden und keinen Strauß scheuen, der unseren Weingarten(er) zu einer Hofburg machen könnte. Die Einführung von italienischer Salsami sollte uns wichtiger sein als die grasse-

rende Sängeritis. Es ist zwar sehr menschlich, daß die fremden Künstler bei uns ausgefüttert werden, aber die Landwirtschaft leidet auch bei uns unter dem Sutterertrag, sodaß wir eventuell zu Zwangsmäßregeln greifen müssen. Schon hat Zürich die Anregung gemacht, die fremden Gesellschaften zu besteuern, das heißt, sie sollen einiges von dem wieder hergeben, was sie hier einnehmen. Das bezieht sich natürlich nur auf das Geld, nicht auf das Sutter, denn von dem sollen sie nichts wieder hergeben, nachdem sie es eingenommen. Das Sutter soll uns bleiben, damit unsere Kühe mehr Milch geben. Dies können wir von den ausländischen Künstlerinnen nicht verlangen.

Dähler: Bei dem Sutter ist die Gefahr

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater ::

Stagione d'Opera italiana:
Samstag, abends 8 Uhr: „Lucia di Lammermoor“, Oper von Donizetti. Sonntag, abends 8 Uhr: „La Bohème“, Oper von Puccini.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Brauchbar und Fix“, Lustspiel von R. Gessner u. M. Bendiner. Sonntag, abends 8 Uhr: „Im weissen Rössl“, Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadenburg.

Corso - Theater

Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Mamzelle Nitouche
Vaudeville - Operette in vier Akten von H. Meilhac und A. Milland. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé.

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehre.

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhof-Bahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadländer- und Burgunder-Weine!
S. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Restaurant

Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nähe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: Franz Migg.

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder
Größtes Cafèhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen Stern
Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266
Besitzer: J. HUG.

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant
Express - Bier - Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Rigi Wiener-Café u. Weinstube

Seefeldstr. 44 + Nähe Corso
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!
1777 Inh.: A. Kollmann.

Badanstalt „Lindenholz“

Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse
Zürich 1 Hygienisch gebaut.
Peinlichste Reinlichkeit.

Weinstube z. Strauss

Café - Restaurant
Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere
Otto Hohl
Vertreter von Heintz, Hengeler, Baar, Weinpflanzer in Algier.

der Selbstentzündung groß. Wie weit die Entzündung der Bevölkerung durch fremde Künstler erfolgen kann, steht nicht in meiner Beurteilung.

Bundesrat: Die Sutternot ist zurückzuführen auf die Not an Sutter. Der Viehstand muß beschränkt werden, denn nur mit beschränktem Vieh ist vernünftige Sütterung möglich. Der Staat kann zwar nicht überall in die Beschränktheit eingreifen, doch müssen wir bei den Nahrungsmitteln alle Aufmerksamkeit auf die Konservativen richten. (Soll statt „Konservativen“ wohl Konservierung heißen. Anmerkung des Sehers!)

Isler: Das ist alles recht schön und gut. Nun kommen wir aber zu den Eisenbahnen.

Da dreht sich noch alles im Kreis. Die Arbeitslast der Direktoren dreht sich immer in diesem Kreis und aus dem einzelnen Kreis werden mehrere Kreise und wenn nun der Kreisel —

Bundesrat: Wir wollen uns doch nicht auf das Gebiet der Einkreisungspolitik begieben. Wir wissen ja, was das für Solgen haben kann. Wir wollen einen Entwurf entwerfen und den Kreis des geehrten Vorredners diagonal in Radiusabschnitte zerlegen und mit dieser Zerlegung die Angelegenheit der S. B. B. zurücklegen. Das wird die Zentralisten fördern und die Söderalisten zentralisieren.

* * *

Da die Aufnahmefähigkeit abgenutzt ist, wird eine Diskussion über die Postverwaltung

nicht benutzt, mit welcher Uebernützung ich verbleibe

Der stellvertretende Verstand.



Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertraffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Zürich offen im Matzenabend bei bestmöglichem Preis vorzüglich

Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im
Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie
ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées
American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes
Buffet — Telephorur für Tischbestellung Nr. 890
Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Vegetarisches Speise-Restaurant „THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(8 Min. v. Bellevue)

Täglich reiche Auswahl, schmackhaft zubereitet und leicht verdauliche Speisen
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nähe Bahnhof
Anbekannt billige Quelle
für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Restaurant „Meyerei“

Ecke Münsterstrasse 8 — Spiegelgasse 8
Original-Holländer-Stübli
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23

Gut bürgerlicher 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Drahtschmidli Schönster und
grösster Garten
der Stadt Zürich

Staubirel, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum.
Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Diners
und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima
Weine, Spezialität: Walliser. Prima Härlimann-Bier.
Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

Seppli Huber's Restaurant Belvédère
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische
Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26
Mittwoch und Freitag Konzerte von Franz Prettner.
1660 Frau M. Kirchhof.

PILATUS Langstrasse ZÜRICH 4
Vorzügliches Konzert- u. Speisehaus G. Schwab-Müller.

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade
zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hilti

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selma

Gute Küche.

Mittagessen von Fr. — 80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.

Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.

1615 Th. Popp.

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16

bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier

Guße kalte u. warme Speisen

in Flaschen- u. offene Weine

A. Froidevaux-Meyer

Restaurant

Krokodil

Langstr., Zürich 4

Neu renoviertes Lokal

ff. Härlimann-Bier

hell und dunkel

Guter Mittagstisch

zu mässigen Preisen

je Sonntags u. Donnerstags

KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst

Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant

du Nord und St. Annahof. 1602

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorffstr. 62

ff. Uetliberg-Bier

hell u. dunkel

Samstag

und Sonntag

KONZERT

Karl Rüttimann

Colfieur

1601

Periodisch leidende [O.F. 423 G.]

Frauen

sollten sich vertraulich wenden
an das Medizin. Institut „Dara-Export“, Genf, Rhône 63,03

Neuer Bärenzwinger
mit dem grössten

Braunbären!

in Bildhauer Eggenschwyler's Menagerie auf dem
Milchbuck, Zürich 6. — Fütterung
der andern Tiere,
Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr
nachmittags an.

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Geheimswerteste und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche — Saionsspezialitäten — Eigene Wiener-Conditorei